

## Lohmar. Sympathie für unternehmerisches Engagement!

Sehr geehrte Unternehmerinnen,  
sehr geehrte Unternehmer,

zum Jahresende übersenden wir Ihnen den Wirtschaftsbrief für das vierte Quartal mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr für Sie und Ihre Familien.

Wünschen Sie Informationen zu bestimmten Themen oder haben Sie Vorschläge, wie wir unseren Service für Sie ab 2014 weiter verbessern können, dann freuen wir uns über Ihre Anregungen. Bitte wenden Sie sich hierzu an **Ulrike Pfau** unter Tel.: 02246- 15-377 oder E-Mail [wirtschaftsfoerderung@lohmar.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@lohmar.de).

Ihre Wirtschaftsförderung



Dirk Brügge

Erster Beigeordneter



Ulrike Pfau

Wirtschaftsförderin

### Wirtschaftsbrief IV/2013

# Wirtschaftsförderung Lohmar

## Wir UNTERNEHMEN was!

### UnternehmerInnen-Treffen am 3. Dezember

Ein letztes Mal in diesem Jahr fand auf Einladung der Eheleute Ulf und Marlies Deisenroth das UnternehmerInnen-Treffen in den Geschäftsräumen der IBD Deisenroth Engineering GmbH im Gewerbepark Burg Sülz statt. Fast 70 Unternehmerinnen und Unternehmer waren gekommen, um zu erfahren, was sich hinter der Fassade des Gebäudes mit dem mediterranen Flair verbirgt.



Bevor dieses Rätsel gelöst wurde, stellte Ulf Deisenroth als Hausherr und Stifter der **BürgerStiftungLohmar** den Anwesenden den TOP-Azubi des Jahres 2013 - in diesem Jahr eine junge Frau - vor. Denise Ohl hat sich diese mit 400 Euro dotierte Auszeichnung der **BürgerStiftungLohmar** redlich verdient. Als eine der Besten im Kammerbezirk der IHK Köln legte sie ihren Abschluss als Steuergehilfin ab und erhielt zusätzlich ein Weiterbildungsstipendium für die Begabtenförderung an der Fachhochschule für Oekonomie & Management im Studienfach Steuerrecht. Dieses Studium absolviert sie neben ihrer Tätigkeit im Steuerbüro Söntgerath.

## Wirtschaftsförderung Lohmar

### Wir UNTERNEHMEN was!

Ihre Ausbilderin, Frau Christa Söntgerath, lobten denn auch Fleiß und Engagement ihres Schützlings und betonte, dass es sich auf jeden Fall lohne, jungen Menschen eine gute Ausbildung zu bieten. „Ich habe meine Auszubildenden bis auf wenige Ausnahmen nach bestandener Prüfung in unser Team übernommen und bin damit immer gut gefahren“, ermuntert sie die übrigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Ausbildung und qualifizierten Nachwuchs zu investieren.

Auch Bürgermeister Röger stellte die Wichtigkeit einer guten Ausbildung heraus, insbesondere vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und dem damit einher gehenden zunehmenden Mangel an gut ausgebildeten Fachkräften. Hierzu bot er den Anwesenden an, bei Interesse weitere Veranstaltungen, Vorträge und Weiterbildungen zu organisieren.

Im Anschluss daran erläutert Ulf Deisenroth die Geschäftsfelder der IBD in Lohmar sowie der Tochterfirmen in Kanada, Schweden, Türkei, Italien, Singapur und Griechenland. Bereits seit 30 Jahren erforscht und entwickelt die IBD am Standort Lohmar neue Werkstoffe für die Luftfahrt und die Rüstungsindustrie. Dabei gilt es zum Einen das Gewicht der Werkstücke zu verringern und zum Anderen Ressourcen zu schonen, in dem Carbonfasern durch Naturfasern ersetzt werden. Die Erfolge dieser Entwicklung konnten die Teilnehmenden an ausgestellten Exponaten selbst testen.

Dirk Brügge, 1. Beigeordneter der Stadt Lohmar und Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Lohmar, informierte über den Fortgang der Vermarktung am Innovationsstandort Lohmar-Zentrum und der ehemaligen Linde-Fläche im Gewerbepark. Er kündigte an, in Kürze bei allen Betrieben im Gewerbepark abzufragen, welche Geschwindigkeiten bei der Breitbandversorgung zur Verfügung stehen und welche Leistungen bereits jetzt oder auch in Zukunft benötigt werden. Hier möchte die Stadt im Rahmen der Erstellung eines leistungsfähigen Netzes eine optimale Breitbandversorgung zur Standortsicherung errichten.

Eine Lösung der Verkehrsproblematik an der Einmündung der Straße „An der Burg Sülz“ auf die Sülztaalstraße L 288 ist in absehbarer Zeit nicht in Sicht, da die von der Stadt erteilte Baugenehmigung für den Investor und Erbauer der Ampelanlage von einem Nachbarn gerichtlich angegriffen wird.

Nach dem offiziellen Programmteil luden die Gastgeber zu Fingerfood, Wasser, Sekt, Wein und Bier ein. In angenehmer Atmosphäre entwickelten sich rege Unterhaltungen und die Gäste nutzten die Möglichkeit, das eine oder andere Problem oder Anliegen mit den Vertretern der Stadt zu erörtern.

Das nächste Treffen findet voraussichtlich am 11. Februar 2014 erneut als Abendveranstaltung statt. Dort wird das „Unternehmerinnen Netzwerk Lohmar“ die Gelegenheit nutzen, sich und seine Ideen und Ziele vorzustellen. Der Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir bedanken uns nochmals bei den Eheleuten Deisenroth für die Gastfreundschaft.



# Wirtschaftsförderung Lohmar

## Wir UNTERNEHMEN was!

### Gelungener Auftakt beim ersten Treffen des "Unternehmerinnen Netzwerk Lohmar"

Da waren sich sowohl Teilnehmerinnen, Mitgründerinnen als auch die beiden Initiatorinnen einig: Das Auftakttreffen des „Unternehmerinnen Netzwerk Lohmar“ am 10. Oktober im „LaPaLohmar“ war für alle ein erfolgreicher Startschuss in aktives Networking in Lohmar und der Region.

Zweiundzwanzig Selbständige, angehende und freiberuflich tätige Unternehmerinnen waren der Einladung zum Netzwerken gefolgt und tauschten bereits zu Beginn im gut gefüllten Saal der „Eventlocation LaPaLohmar“ von Mitgründerin Petra Tetzlaff-Vajda fleißig Visitenkarten aus und knüpften erste Kontakte.

Nach einem Glas Sekt startete die Runde mit der Begrüßung durch die beiden Initiatorinnen. Martina Troyer, freiberufliche Web- & PR-Beraterin und Brigitte Feist-Kalafate, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Lohmar erläuterten den Teilnehmerinnen, wie es zur Gründungsidee kam und was bisher schon erreicht wurde: Im Juli hatten sich mit ihnen zehn interessierte Mitgründerinnen konspirativ zusammen getan und sich bereits mit Planung und Organisation des ersten offenen Treffens beschäftigt.

Nach einer Vorstellungsrunde erwartete die Gäste ein Vortrag über „Aktives Networking“ durch Anita Halft, Kompetenzzentrum Frau & Beruf in Siegburg, bei dem sie auch andere kreisweite Aktivitäten vorstellte.



Martina Troyer und Brigitte Feist-Kalafate, die Initiatorinnen des Unternehmerinnen Netzwerk Lohmar, freuen sich über das gelungene erste Treffen.  
Foto: Mischka, Rhein-Sieg Rundschau

„Netzwerken bedeutet nicht Akquise!“, das machte Anita Halft nochmals deutlich, die bereits ähnliche Unternehmerinnen Netzwerke im Rhein-Sieg-Kreis begleitet. „Wir schaffen hier eine zusätzliche Plattform zum Austausch zwischen Unternehmerinnen und Freiberuflerinnen aus Lohmar und Umgebung“, ergänzte Brigitte Feist-Kalafate, die als Gleichstellungsbeauftragte das Netzwerk auch weiterhin unterstützend begleiten wird. „Wie die gute Resonanz zeigt, sind die Treffen eine attraktive Ergänzung der bisherigen Aktivitäten in Lohmar.“

Weitere Auskünfte erteilt Frau Feist-Kalafate, Tel.: 02246 15-312

*Anm. der Red.: Das Netzwerk steht nicht in Konkurrenz zu dem bestehenden UnternehmerInnen-Treffen sondern sieht sich ein ergänzendes Angebot für Frauen.*

# Wirtschaftsförderung Lohmar

## Wir UNTERNEHMEN was!

### Bürgerinformationsveranstaltung „Aktives Stadtzentrum“ am 25. November

Ca. 80 Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, sich über die Weiterentwicklung der Lohmarer Innenstadt aus erster Hand zu informieren und folgten der Einladung von Bürgermeister Röger am 25.11. in den Sitzungssaal des Rathauses in Lohmar.

Zunächst erläuterten das Architektur- und Stadtplanungsbüro Hamerla-Gruß-Rink-Wegmann + Partner, das Ingenieurbüro Stelter und die Verwaltung die bisher durchgeführten Maßnahmen an der Hauptstraße und der Verbindung zum Frouardplatz und präsentierten die Gestaltungsvorschläge für den weiteren Ausbau. Danach hatten die Bürgerinnen und Bürger das Wort. Es gab zahlreiche Anregungen und Änderungsvorschläge, ebenso wie Zustimmung zu den geplanten Gestaltungsvorschlägen für den neuen Abschnitt der Straße „Frouardplatz“, wie die Verbindung zur Hauptstraße zukünftig heißen wird.



Bürgermeister Röger sicherte zu, dass die Anregungen, soweit sie sich umsetzen lassen, in die weiteren Planungen einfließen. „Das sichert die Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger“, weiß Bürgermeister Röger und bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Kommen, und ermuntert sie, sich an weiteren Gesprächsrunden im kommenden Jahr aktiv zu beteiligen.

Die Powerpoint-Präsentation steht unter [www.Lohmar.de](http://www.Lohmar.de) zur Einsicht und zum Herunterladen bereit.

# Wirtschaftsförderung Lohmar

## Wir INTERESSIEREN Touristen!

### Stadtwerke Lohmar kaufen Anteile an Windpark in Brandenburg

Die Stadtwerke Lohmar haben am vergangenen Freitag einen Kaufvertrag über 3,7 Prozent der Geschäftsanteile eines Windparks in Brandenburg abgeschlossen.

Eigentümer der Windpark Heckelberg-Breydin GmbH & Co. KG ist die RheinEnergie Windkraft GmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft der RheinEnergie. Die Stadtwerke Lohmar GmbH & Co. KG investiert gemeinsam mit fünf weiteren Beteiligungen des Energieversorgers aus der Domstadt in den Windpark und profitiert auf diese Weise gleich doppelt: Zum einen zeichnet sich die Wirtschaftlichkeit des Vorhabens durch ein vorteilhaftes Rendite-Risiko-



Profil aus, da es sich um einen Bestandwindpark handelt, der bereits seit 2004/05 in Betrieb ist. Mit dem Vorhaben sind somit keine Planungs- und Projektentwicklungsrisiken verbunden. Zudem liegen Erfahrungswerte hinsichtlich des Betriebs und des Windertrags vor. Zum anderen leistet das kommunale Unternehmen auf diese Weise einen Beitrag zur Energiewende und gestaltet diese aktiv mit.

Der nordöstlich von Berlin gelegene Windpark nahm seinen Betrieb im Jahr 2004/2005 auf. Mit seinen 18 Windenergieanlagen und einer Gesamtleistung von 27 MW produziert der Windpark durchschnittlich rund 46.000 MWh Strom im Jahr. Der Windpark deckt damit einen Strombedarf von ca. 15.000 Haushalten und spart jährlich 25.000 Tonnen CO<sub>2</sub> ein.



# Wirtschaftsförderung Lohmar

## Wir INTERESSIEREN Touristen!

### Lohmar als ausgezeichnete fußgänger- und fahrradfreundlichen Stadt bestätigt

Eine Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft der fußgänger- und fahrradfreundlichen Städte, Gemeinden und Kreise des Landes Nordrhein-Westfalen e.V. (AGFS) ist eine Auszeichnung. Viele Städte und Gemeinden bewerben sich um eine Mitgliedschaft, aber nicht alle werden aufgenommen.

Die Auswahl erfolgt anhand klar definierter Kriterien, entschieden wird von einer unabhängigen Expertenkommission. Bewerber müssen ein fahrradfreundliches Gesamtkonzept vorlegen, innovative, effektive und unkonventionelle Wege zur Lösung von Problemen bevorzugen und kommunalpolitisch deutliche Prioritäten für den Radverkehr setzen. Lohmar erfüllt diese Kriterien.

Am Montag, 11. November hat eine Auswahlkommission der AGFS die Stadt Lohmar besucht. Die Kommission war aus Vertretern des Landtages, des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehrs NRW, des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW, des Landesbetriebs Straßenbau NRW, des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs e.V. sowie von AGFS-Mitgliedstädten und Planungsbüros besetzt.



Auswahlkommission vor dem Start zur Besichtigungstour

Bei der Bereisung per Pedelec machten sich die Teilnehmer unter anderem ein Bild von dem vorhandenen örtlichen und überörtlichen Radwegenetz der Stadt,

der Radverkehrsführung an klassifizierten und innerörtlichen Straßen sowie der Verkehrssicherheit für Radfahrer und Fußgänger. Auch der Personennahverkehr wurde bewertet

Das Pedelecprojekt Bergisch hoch4, der neu asphaltierte Radweg durch die Talae der Agger, das Beschilderungsprojekt zur Erschließung sämtlicher Ortsteile oder auch die vorhandenen Schulwegpläne wurden von der Auswahlkommission positiv gewürdigt. Ebenso überzeugte die Nutzung des Dienstpedelecs und des Dienstfahrrades.

# Wirtschaftsförderung Lohmar

## Wir INFORMIEREN Sie!

### Winterwartung

Noch ist der Winter nicht da, aber er wird kommen.

Aus diesem Anlass weisen wir darauf hin, alle Straßen, Wege und Plätze innerhalb geschlossener Ortschaften laut Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Lohmar von den Anlieger/-innen selbst von Schnee geräumt und die Fahrbahnen und Gehwege sowie kombinierte Geh- und Radwegen gestreut werden müssen.

Informationen zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Lohmar können auf der Internetseite der Stadt Lohmar abgerufen werden.

Kontakt: Frau Nieß, Ordnungsamt Stadt Lohmar, Tel: 02246 15-219, Fax: 02246 15-932, E-Mail: [Britta.Niess@Lohmar.de](mailto:Britta.Niess@Lohmar.de).

### Veranstaltungen für Gründer/-innen und junge Unternehmer

Der Veranstaltungskalender der IHK Bonn/Rhein-Sieg für das 1. Halbjahr 2014 liegt vor. Er ist im Stadthaus, der Homepage der Wirtschaftsförderung oder unter [www.IHK-Bonn.de](http://www.IHK-Bonn.de).

### Schutz vor Einbrechern

Mit einer Bürgerinformationsveranstaltung am **23.01.2013, um 18:00 Uhr, im Ratssaal**, möchte die Stadt Lohmar gemeinsam mit der Polizei Siegburg wichtige Tipps zum Schutz vor Einbrüchen geben. Michael Kröll, Kriminalhauptkommissar, Kriminalprävention/Opferschutz der Polizei Siegburg sensibilisiert und informiert über wichtige Maßnahmen zum Schutz von Haus und Wohnung. Die Teilnahme an der ca. einstündigen Veranstaltung ist kostenlos.

Anmeldungen bitte bis zum 15.01.2014 an: [Elke.Lammerich@Lohmar.de](mailto:Elke.Lammerich@Lohmar.de).

Bildernachweis: Stadt Lohmar, Morich, Mischka, RheinEnergie